Telefon: *+49 (89) 233-722754*

Kommunalreferat
Geschäftsleitung

Teilhaushalt des Kommunalreferats für das Haushaltsjahr 2027

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01968

Beschluss des Kommunalausschusses vom 03.12.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Fachausschussberatungen zum Haushalt 2027
Inhalt	Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt sowie Umsetzung des Eckdatenbeschlusses (EDB) des Kommunalreferats (KR); Haushaltskonsolidierung; Aufgabenkritik auf Basis des Ergebnisberichts der Partner Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD)
Gesamtkosten / Gesamterlöse	./.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß dem „Leitfaden für die Vorauswahl potenziell klimarelevanter Beschlussvorlagen“ sind Beschlussvorlagen, welche Jahres-, Gesamtabschlüsse, Haushalts- und Finanzberichte bzw. -pläne zum Inhalt haben, nicht klimarelevant.
Entscheidungsvorschlag	Der Haushalt 2027 des KR wird zur Kenntnis genommen. Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats zum Haushalt 2027 am 16.12.2026 wird der Haushalt auf Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktdatenblätter vollzogen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Aufstellung Haushaltsplan 2027, Haushaltskonsolidierung, Aufgabenkritik
Ortsangabe	./.

Telefon: *+49 (89) 233-7227542754*

Kommunalreferat
Geschäftsleitung

Teilhaushalt des Kommunalreferats für das Haushaltsjahr 2027

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01968

Anlage:

Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 20.11.2026

Beschluss des Kommunalausschusses vom 03.12.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I. Vortrag des Referenten ... 3
1. Management Summary ... 3
2. Ausgangslage ... 3
3. Teilergebnishaushalt – Entwicklung von 2026 auf 2027 ... 3
3.1 Teilergebnishaushalt – Referatsbereich (KOMR) ... 4
3.2 Teilergebnishaushalt – Zentrale Ansätze inkl. Entwicklungsmaßnahmen (KOMZ) ... 6
4. Teilfinanzhaushalt – Entwicklung von 2026 auf 2027 ... 7
4.1 Teilfinanzhaushalt – Referatsbereich (KOMR) ... 8
4.2 Teilfinanzhaushalt – Zentrale Ansätze inkl. Entwicklungsmaßnahmen (KOMZ) ... 10
5. Umsetzung der Haushaltskonsolidierung ... 11
6. Umsetzung der Aufgabenkritik ... 12
6.1 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. KOM_1 ... 14
6.2 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_6 ... 14
6.3 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_9 ... 14
6.4 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_10 ... 14
7. Investitionen ... 15
8. Klimaprüfung ... 15
9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten ... 15
10. Anhörung des Bezirksausschusses ... 15
11. Unterrichtung der Korreferentin ... 15
12. Termine und Fristen ... 15
II. Antrag des Referenten ... 16
III. Beschluss ... 16

I. Vortrag des Referenten

1. Management Summary

Die vorliegende Sitzungsvorlage „Teilhaushalt des Kommunalreferats für das Haushaltsjahr 2027“ folgt dem durch die Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00539 „Haushaltsplan 2027, Eckdatenbeschluss“ (Beschluss der Vollversammlung vom 29.07.2026) vorgegebenen Rahmen mit dem übergeordneten Ziel der Aufstellung eines ausgeglichenen und genehmigungsfähigen städtischen Haushalts.

Insbesondere werden in vorliegender Sitzungsvorlage die Umsetzung der konsumtiven Konsolidierungsbeiträge des Kommunalreferats (KR) sowie weitergehende Gegensteuerungsmaßnahmen auf Basis der erfolgten Aufgabenkritik dargestellt.

2. Ausgangslage

Zur Entwicklung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027 wurde aufbauend auf der Entwurfsplanung ein verbindliches Budget vorgegeben. Aufwendungen und Auszahlungen sowie Erträge und Einzahlungen werden anschließend im Zuge der produktorientierten Planung auf Sachkonten und Finanzpositionen umgesetzt.

Die Beschlussvorlage bezieht sich auf den Haushaltsplanentwurf 2027, der von der Stadtkämmerei (SKA) zur Beratung über die einzelnen Teilhaushalte in die Fachausschüsse verwiesen wurde.

3. Teilergebnishaushalt – Entwicklung von 2026 auf 2027

Der Teilergebnishaushalt bildet auf der Grundlage der doppelten Buchführung die Finanzierung und den Verzehr der Ressourcen über Erträge und Aufwendungen vollständig ab. Damit beinhaltet der Ergebnishaushalt gegenüber dem Finanzhaushalt zusätzlich alle Aufwendungen und Erträge, die keinen Geldfluss zur Folge haben (z.B. Abschreibungen auf Anlagevermögen, Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, Pensionsrückstellungen usw.). Der Teilergebnishaushalt des KR ist in die Ansätze für den Referatsbereich und die sog. „Zentralen Ansätze“ (Allg. Grundvermögen und Entwicklungsmaßnahmen) aufgeteilt.

3.1 Teilergebnishaushalt – Referatsbereich (KOMR)

Ertrags- und Aufwandsarten (in €)			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.500	1.124.000	822.500	272,80
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	-
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.701.200	2.586.200	-115.000	-4,26
5	+	Auflösung von Sonderposten	1.325.800	1.613.400	287.600	21,69
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.508.200	51.822.200	-12.686.000	-19,67
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.075.000	2.075.000	0	-
8	+	Sonstige ordentliche Erträge	954.600	889.800	-64.800	-6,79
9	+	Aktivierte Eigenleistungen	88.000	88.000	0	-
10	+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		6.100.000	6.100.000	-
S1	=	**Ordentliche Erträge**	**71.954.300**	**66.298.600**	**-5.655.700**	**-7,86**
11	-	Personalaufwendungen	70.752.200	65.619.000	-5.133.200	-7,26
12	-	Versorgungsaufwendungen	9.564.300	6.954.400	-2.609.900	-27,29
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.917.600	302.270.500	20.352.900	7,22
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	40.491.100	45.318.300	4.827.200	11,92
15	-	Transferaufwendungen	2.100	2.400	300	14,29
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.890.600	6.850.900	-39.700	-0,58
		Umsetzung EDB:				
	-	anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		9.334.000	9.334.000	-
	-	Haushaltskonsolidierung		-11.805.200	-11.805.200	-
S2	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**409.617.900**	**424.544.300**	**14.926.400**	**3,64**
S3	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= S1-S2)	**-337.663.600**	**-358.245.700**	**-20.582.100**	**6,10**
17	+	Finanzerträge	0	0	0	-
18	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	-
S4	=	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**-**
S5	=	**Ordentliches Ergebnis** (= S3+S4)	**-337.663.600**	**-358.245.700**	**-20.582.100**	**6,10**
19	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
20	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
S6	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**-**
S7	=	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= S5+S6)	**-337.663.600**	**-358.245.700**	**-20.582.100**	**6,10**
21	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	39.291.200	52.425.600	13.134.400	33,43
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.452.000	80.913.000	-2.539.000	-3,04
S8	=	**Ergebnis des Teilhaushalts** (= S7+Zeilen 21-22)	**-381.824.400**	**-386.733.100**	**-4.908.700**	**1,29**
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation						
23	-	Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung				
24	-	Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen				
25	+/-	sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt				
S9	=	**Saldo der Gebührenkalkulation**	**0**	**0**	**0**	**-**
		*vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung				

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Für die Finanzierung des Projekts M-Cube des GeodatenService München liegt ein positiver Förderbescheid des Bundes vor, so dass 2027 ein Zuschuss für dieses Projekt gezahlt wird.

Des Weiteren erfolgt für 2027 eine Zuweisung des Landes für die Forstverwaltung für die Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 6)

Die Planung der Erträge aus Mieteinnahmen basiert auf einer Hochrechnung der in SAP hinterlegten Vertragsdaten. Für das Jahr 2027 reduziert sich der Planansatz. Ferner werden weniger Gutschriften für Rechnungen aus dem Vorjahr erwartet.

Personalaufwendungen (Zeile 11)

Die Abweichung resultiert aus der erstmaligen Berücksichtigung der Planwerte für Überstundenrückstellungen im Jahr 2026. Für das Jahr 2026 wurden erstmalig Überstundenrückstellungen gebildet, was eine hohe Zuführung im Jahr 2026 zur Folge hatte. Ab 2027 werden nur noch die Bestandsveränderungen berücksichtigt, weshalb es zu einer deutlichen Reduzierung kommt.

Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)Da die Besoldungserhöhungen 2026 - 2028 i. H. v. 5,8 % bereits in den Planwerten 2026 eingerechnet waren, enthält der Planwert 2027 keine weitere Besoldungserhöhung. Dadurch fallen die Planwerte 2027 entsprechend niedriger aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Der höhere Ansatz basiert insbesondere auf den Mietkosten für angemietete Unterkünfte für Geflüchtete.

Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

Für 2027 werden durch den Abschreibungslauf vermehrt verschiedene Großprojekte abgerechnet, wie z. B. der Neubau Volkstheater und eines Betriebshofs, Container für Geflüchtete aus der Ukraine sowie ein stadteigenes Verwaltungsgebäude.

3.2 Teilergebnishaushalt – Zentrale Ansätze inkl. Entwicklungsmaßnahmen (KOMZ)

		Ertrags- und Aufwandsarten (in €)	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-
3	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	-
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.600.000	1.600.000	0	-
5	+	Auflösung von Sonderposten	107.000	103.400	-3.600	-3,36
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.623.200	22.935.200	-1.688.000	-6,86
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	850.000	0	-850.000	-100,00
8	+	Sonstige ordentliche Erträge	131.904.100	131.904.100	0	-
9	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
10	+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1	=	**Ordentliche Erträge**	**159.084.300**	**156.542.700**	**-2.541.600**	**-1,60**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	0	-
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.182.900	25.213.900	-1.969.000	-7,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.472.000	15.672.400	200.400	1,30
15	-	Transferaufwendungen	0	0	0	-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.284.500	7.616.600	-667.900	-8,06
		Umsetzung EDB:				
	-	anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		2.846.400	2.846.400	-
	-	Haushaltskonsolidierung		-3.182.700	-3.182.700	-
S2	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**50.939.400**	**48.166.600**	**-2.772.800**	**-5,44**
S3	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= S1-S2)	**108.144.900**	**108.376.100**	**231.200**	**0,21**
17	+	Finanzerträge	0	0	0	-
18	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21.700	25.000	3.300	15,21
S4	=	**Finanzergebnis**	**-21.700**	**-25.000**	**-3.300**	**15,21**
S5	=	**Ordentliches Ergebnis** (= S3+S4)	**108.123.200**	**108.351.100**	**227.900**	**0,21**
19	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
20	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
S6	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	-
S7	=	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= S5+S6)	**108.123.200**	**108.351.100**	**227.900**	**0,21**
21	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	787.300	3.902.100	3.114.800	395,63
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.340.000	55.562.300	3.222.300	6,16
S8	=	**Ergebnis des Teilhaushalts** (= S7+Zeilen 21-22)	**56.570.500**	**56.690.900**	**120.400**	**0,21**
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation						
23	-	Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung				
24	-	Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen				
25	+/-	sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt				
S9	=	**Saldo der Gebührenkalkulation**	**0**	**0**	**0**	-
		*vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung				

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 7)

Die Abweichung beruht darauf, dass im Jahr 2026 im Zuge eines Umlegungsverfahrens Freimachungen von städtischen Baufeldern beim Werksviertel am Ostbahnhof erfolgten, für die der Landeshauptstadt München (LHM) die Kosten vollumfänglich erstattet wurden.Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Ansatz im Jahr 2026.

4. Teilfinanzhaushalt – Entwicklung von 2026 auf 2027

Der Teilfinanzhaushalt gibt den Zufluss und die Beanspruchung liquider Mittel und im Ergebnis die Veränderung des Finanzmittelbestandes am Ende der Planungsperiode wieder (Cashflow). Der vollständige Teilfinanzhaushalt enthält neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Auch der Teilfinanzhaushalt wird in die unmittelbar für das KR geltenden Ansätze (Referatsbereich) und die „Zentralen Ansätze“ aufgeteilt.

4.1 Teilfinanzhaushalt – Referatsbereich (KOMR)

Ein- und Auszahlungsarten (in €)			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.500	1.124.000	822.500	272,80
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.701.200	2.586.200	-115.000	-4,26
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.742.600	39.490.700	-7.251.900	-15,51
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.075.000	2.075.000	0	-
7	+	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.766.000	12.331.900	-5.434.100	-30,59
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		6.100.000	6.100.000	-
S1	=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**69.586.300**	**63.707.800**	**-5.878.500**	**-8,45**
9	-	Personalauszahlungen	65.976.200	65.176.200	-800.000	-1,21
10	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-
11	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	273.944.400	294.297.200	20.352.800	7,43
12	-	Transferauszahlungen	2.100	2.400	300	14,29
13	-	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.340.600	14.068.000	727.400	5,45
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-
		Umsetzung EDB:				
	-	anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		9.334.000	9.334.000	-
	-	Haushaltskonsolidierung		-11.805.200	-11.805.200	-
S2	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**353.263.300**	**371.072.600**	**17.809.300**	**5,04**
S3	=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= S1-S2)	**-283.677.000**	**-307.364.800**	**-23.687.800**	**8,35**
15	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.574.000	2.687.000	-3.887.000	-59,13
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-
17	+	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0	-
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0	-
19	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S4	=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.574.000**	**2.687.000**	**-3.887.000**	**-59,13**
20	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	190.000	140.000	-50.000	-26,32
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	156.172.000	115.909.000	-40.263.000	-25,78
22	-	Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	3.068.000	1.483.000	-1.585.000	-51,66
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-
24	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000.000	1.869.000	-1.131.000	-37,70
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	-	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		13.380.000	13.380.000	-
S5	=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**162.430.000**	**132.781.000**	**-29.649.000**	**-18,25**
S6	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (= S4-S5)	**-155.856.000**	**-130.094.000**	**25.762.000**	**-16,53**
S7	=	**Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag** (= S3+S6)	**-439.533.000**	**-437.458.800**	**2.074.200**	**-0,47**
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	-
26b	+	Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0	-
26c	+	Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0	-
S8	=	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-**
27a	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	-
27b	-	Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0	-
S9	=	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-**
S10	=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (= S8-S9)	**0**	**0**	**0**	**-**
S11	=	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag** (= Saldo S7+S10)	**-439.533.000**	**-437.458.800**	**2.074.200**	**-0,47**
28	+	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln				
S12	=	**voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel**	**-439.533.000**	**-437.458.800**	**2.074.200**	**-0,47**
29	+	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	=	**voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven**	**-439.533.000**	**-437.458.800**	**2.074.200**	**-0,47**

* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Für die Finanzierung des Projekts M-Cube des GeodatenService München liegt ein positiver Förderbescheid des Bundes vor, so dass 2027 ein Zuschuss für dieses Projekt gezahlt wird.

Des Weiteren erfolgt für 2027 eine Zuweisung des Landes für die Forstverwaltung für die Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

Die Planung der Erträge aus Mieteinnahmen basiert auf einer Hochrechnung der in SAP hinterlegten Vertragsdaten. Für das Jahr 2027 reduziert sich der Planansatz. Ferner werden weniger Gutschriften für Rechnungen aus dem Vorjahr erwartet.

Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 7)

Hierbei handelt es sich um einen geringeren Ansatz für Mieteinnahmen aus fremdverwalteten Objekten aufgrund des Verkaufs eines Objektes.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)

Der höhere Ansatz basiert insbesondere auf den Mietkosten für angemietete Unterkünfte für Geflüchtete.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zeile 15)

Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf den für das Jahr 2027 nicht mehr eingeplanten Zuschüssen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Severinstr. 2-6 (ehem. Altenheim, künftige Unterbringung der Münchner Volkshochschule inkl. Kindertageseinrichtung) sowie für die Baracke 2 des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers Ehrenbürgstr. 9 (Generalinstandsetzung der Baracke 2 – Kulturgebäude).

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen werden grundsätzlich nach Baufortschritt geplant, daraus ergeben sich teilweise sehr starke Änderungen bei der Ratierung. Die größten Abweichungen zwischen dem Ansatz 2026 und dem Ansatz 2027 liegen bei der Generalinstandsetzung der Severinstr. 2-6 / Werinherstr. 33 (ehem. Altenheim, künftige Unterbringung der Münchner Volkshochschule inkl. Kindertageseinrichtung - Wiedereröffnung 2026) sowie bei den Modulbauten zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine an diversen Standorten.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen (Zeile 22)

Die Abweichung beruht zum größten Teil auf im Jahr 2027 nicht mehr eingeplanten Mitteln für Ersteinrichtungskosten bei Unterkünften für unbegleitete Flüchtlinge und Wohnungslose.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)

Die Abweichung beruht zum größten Teil auf im Jahr 2027 nicht mehr eingeplante Mittel für den Baukostenzuschuss für den Viktualienmarkt.

4.2 Teilfinanzhaushalt – Zentrale Ansätze inkl. Entwicklungsmaßnahmen (KOMZ)

		Ein- und Auszahlungsarten (in €)	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.055.200	19.635.200	-420.000	-2,09
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	850.000	0	-850.000	-100,00
7	+	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.773.000	6.505.000	-1.268.000	-16,31
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1	=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**28.678.200**	**26.140.200**	**-2.538.000**	**-8,85**
9	-	Personalauszahlungen	0	0	0	-
10	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-
11	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.919.900	19.218.900	-701.000	-3,52
12	-	Transferauszahlungen	0	0	0	-
13	-	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.273.200	12.337.300	-1.935.900	-13,56
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	21.700	25.000	3.300	15,21
		Umsetzung EDB:				
	-	anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		2.846.400	2.846.400	-
	-	Haushaltskonsolidierung		-3.182.700	-3.182.700	-
S2	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.214.800**	**31.244.900**	**-2.969.900**	**-8,68**
S3	=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= S1-S2)	**-5.536.600**	**-5.104.700**	**431.900**	**-7,80**
15	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.111.000	16.641.000	-1.470.000	-8,12
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-
17	+	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	180.883.000	4.014.000	-176.869.000	-97,78
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0	-
19	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S4	=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**198.994.000**	**20.655.000**	**-178.339.000**	**-89,62**
20	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	175.565.000	206.646.000	31.081.000	17,70
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	57.189.000	54.887.000	-2.302.000	-4,03
22	-	Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	0	75.000	75.000	-
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-
24	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.663.000	0	-5.663.000	-100,00
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
	-	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		42.700.000	42.700.000	-
S5	=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**238.417.000**	**304.308.000**	**65.891.000**	**27,64**
S6	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (= S4-S5)	**-39.423.000**	**-283.653.000**	**-244.230.000**	**619,51**
S7	=	**Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag** (= S3+S6)	**-44.959.600**	**-288.757.700**	**-243.798.100**	**542,26**
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	-
26b	+	Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0	-
26c	+	Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0	-
S8	=	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-**
27a	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	-
27b	-	Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0	-
S9	=	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-**
S10	=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (= S8-S9)	**0**	**0**	**0**	**-**
S11	=	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag** (= Saldo S7+S10)	**-44.959.600**	**-288.757.700**	**-243.798.100**	**542,26**
28	+	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln				
S12	=	**voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel**	**-44.959.600**	**-288.757.700**	**-243.798.100**	**542,26**
29	+	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13	=	**voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven**	**-44.959.600**	**-288.757.700**	**-243.798.100**	**542,26**

* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

Die Abweichung beruht darauf, dass im Jahr 2026 im Zuge eines Umlegungsverfahrens Freimachungen von städtischen Baufeldern beim Werksviertel am Ostbahnhof erfolgten, für die der LHM die Kosten vollumfänglich erstattet wurden. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Ansatz im Jahr 2026.

Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 7)

Hierbei handelt es sich um einmalige Einnahmen im Jahr 2026 für das Schlacht- und Viehhofareal, die im Jahr 2027 nicht mehr anfallen.

Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)

Die Abweichung beruht auf einer einmaligen Anmeldung im Jahr 2026 für die Bewirtschaftung des Schlacht- und Viehhofareals und Kostenerstattungen im Rahmen des Bebauungsplans Hanns-Seidel-Platz sowie auf nicht mehr geplanten Freimachungskosten für Neueigentümer aus dem Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Hanns-Seidel-Platz.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Zeile 17)

Die Abweichung beruht darauf, dass im Jahr 2026 der Verkauf mehrerer Anwesen eingeplant war und dieser Sachverhalt eine einmalige Einnahme darstellt.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)

Die Abweichung beruht hauptsächlich darauf, dass bei den Maßnahmen „Vollzug der Bauleitplanung“ für das Jahr 2027 höhere Auszahlungen geplant sind.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)

Die Abweichung beruht darauf, dass im Jahr 2027 kein Zuschuss mehr für die Sanierung der Wohnsiedlung Alte Heimat geplant ist.

5. Umsetzung der Haushaltskonsolidierung

Die Einsparbeiträge in Höhe von rd. 13,51 % des disponiblen Budgets im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts (HSK) sind in den oben dargestellten Teilhaushalten (THH) KOMR und KOMZ bereits enthalten. Die Tabelle zeigt die konkrete Umsetzung des HSK 2027 im KR gemäß dem Finanzrechnungsschema:

Zeile Finanzrechnungsschema	**Vorgabe HSK 2027 (in THH enthalten)**	**Einsparungen (Vorschlag KR)**	**Zeilenbezogene Veränderung**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)	KOMR 11.103.860 €	KOMR 11.103.860 €	KOMR 0 €
	KOMZ 2.413.462 €	KOMZ 2.413.462 €	KOMZ 0 €
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)	KOMR 701.324 €	KOMR 701.324 €	KOMR 0 €
	KOMZ 765.895 €	KOMZ 765.895 €	KOMZ 0 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)	KOMZ 3.379 €	KOMZ 3.379 €	KOMZ 0 €

Die gemäß den Vorgaben der SKA im Sachkostenbudget zu erbringenden rd. 13,51 % Einsparungen des disponiblen Budgets belaufen sich in absoluten Zahlen für das KR auf eine Einsparsumme von 14.987.920 €, davon entfallen auf

- den Bereich der Zentralen Ansätze (KomZ) 3.182.736 €,
- den Referatsbereich (KomR) 11.805.184 €.

Im Bereich der Zentralen Ansätze werden die Einsparungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (2.413.462 €) insbesondere durch Kürzung der Mittel, die pauschal für Aufwendungen für Entsorgung spezieller Art zur Verfügung stehen, erbracht. Die übrigen 769.274 € werden einerseits durch Kürzungen bei Ansätzen für Gutachten im Zusammenhang mit Geländefreimachungen, andererseits durch Einsparungen auf Kontierungskombinationen, deren Ansätze eine adäquate Höhe haben und deren jeweilige IST-Entwicklung der letzten beiden Jahre eine Kürzung unkritisch erscheinen lassen, erzielt.

Im Referatsbereich erfolgt die Kürzung (11.103.860 €) der Ansätze bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen zum Großteil (51,54 %) bei Kontierungskombinationen, deren Ansätze eine adäquate Höhe hatten und deren jeweilige IST-Entwicklung der letzten beiden Jahre eine Kürzung unkritisch erscheinen lassen. Die zusätzlich zu erbringenden Einsparungen (48,46 %) werden zum Teil bei den Ansätzen für das Mietbudget umgesetzt. Aufgrund einer Kündigung und Überprüfungen der Aufwendungen kann in diesem Bereich eine Konsolidierung stattfinden. Die restliche Einsparung wird bei den Reinigungsleistungen (Kostenart 657100) erbracht, da dem KR sonst kein disponibler Haushaltsansatz in adäquater Höhe zur Verfügung steht. Die Kürzungen der Ansätze bei den sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (701.324 €) wird zum größten Teil (92,11 %) bei den Kostenarten für die Entschädigungen von Betroffenen bei Straßenumbenennungen (Kostenarten 679170 und 679180) umgesetzt, sofern die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung erfolgt (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01316). Vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltslage der LHM und aus rechtlichen Gründen werden die freiwilligen Entschädigungsleistungen der LHM an Betroffene der Straßenumbenennungen eingestellt. Die restliche Einsparung wird auch hier bei Ansätzen, die eine adäquate Höhe aufweisen und deren jeweilige IST-Entwicklung der letzten beiden Jahre eine Kürzung unkritisch erscheinen lassen, umgesetzt.

Hinweis:
Die Einsparungen im Bereich der Investitionstätigkeiten werden in der Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01982 behandelt, die im heutigen Kommunalausschuss behandelt wird (vgl. Ziffer 7 des Vortrags).

6. Umsetzung der Aufgabenkritik

Mit Beschluss der Vollversammlung am 29.07.2026, Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00539 wurden die Referate unter Antragsziffer 4 beauftragt, die sie betreffenden Maßnahmenvorschläge aus dem Ergebnisbericht der Partner Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) im Rahmen von Umsetzungsbeschlüssen bis November 2026 dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Das KR bringt hierzu folgende Sitzungsvorlagen ein:

PD-Maß-nahmennr.	Sitzungsvorlage Nr.	Betreff
KOM_1	26-32 / V 01553	Umsetzung Konsolidierung Städtischer Reinigungsservice Teilhaushalt des Kommunalreferates Konsolidierungsmaß-nahme KOM_1 Reinigung aller städtischen Immobilien durch Dritte (Fremdreinigung) Städtischer Sicherheitsdienst statt Fremdvergabe! Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019
ÜB_6	26-32 / V 01308	Verwaltungsstandorte der Landeshauptstadt München – Flächenoptimierung und Anpassung der Standortstrategie Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2027 (KOMR-008) Maßnahmenvorschlag aus dem PD-Ergebnisbericht: Entwicklung und Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes (ÜB_6) Verbindliche Einführung und Standardisierung von Desk-Sharing und Buchungssystemen Antrag Nr. 20-26 / A 06246 von Herrn StR Dirk Höppner vom 07.01.2026 Strategische Verwertung und Reduktion städtischer Büroflächen Antrag Nr. 20-26 / A 06247 von Herrn StR Dirk Höppner vom 07.01.2026
ÜB_9	26-32 / V 01736	Teilhaushalt des Kommunalreferats Konsolidierungsmaßnahme ÜB_9 Eckdatenbeschluss 2027 Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen
ÜB_10	26-32 / V 01436	Umsetzung Konsolidierung Miet-/Pachtverträge Teilhaushalt des Kommunalreferates Konsolidierungsmaßnahme ÜB_10 „Prüfung und Erhöhung laufender Miet- und Pachtverträge“

Generell ist zu berücksichtigen, dass die Erfüllung der von PD vorgeschlagenen Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen zum Großteil von nicht durch das KR beeinflussbaren Parametern (z.B. wirtschaftliche Rahmenbedingungen, allgemeine Kostenerhöhungen, Inflation, Marktlage, Verhalten der Vertrags- und Verhandlungspartnerinnen und -partner) abhängt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird zum jetzigen Zeitpunkt für eine Zeitspanne, die z.T. länger als 10 Jahre beträgt, vorgenommen. Die aktuellen Prognosen unterliegen daher einer zunehmenden Ungenauigkeit, je länger der Zeitraum der Maßnahmenumsetzung andauert.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass sich alle hier beschriebenen Stati der Maßnahmenumsetzungen auf den Zeitpunkt der Drucklegung dieser Sitzungsvorlage beziehen.

6.1 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. KOM_1

Der Stadtrat wird detailliert am 03.12.2026 in der Sitzung des Kommunalausschusses (KA) über die Aufwandsreduzierungen informiert (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01553). Durch den sukzessiven Wechsel von Eigenreinigung durch den Städt. Reinigungsservice zur Fremdreinigung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (ohne Sozialplan) ergibt sich eine Kostenersparnis erst nach einiger Zeit. Freiwerdende Stellen werden nicht mehr nachbesetzt, sodass eine Aufwandsreduzierung i.H.v. 5,0 Mio. € jährlich aus heutiger Sicht frühestens im Jahr 2042 eintreten wird. Eine qualifizierte Schätzung auf Basis des Jahres 2025 hat ergeben, dass sich die kumulierten Aufwandsreduzierungen bis 2035 voraussichtlich auf rund 17,2 Mio. € belaufen werden.

Im Haushaltsjahr 2026 erfolgte bereits eine Aufwandsreduzierung in Höhe von 347.500 €.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird eine Aufwandsreduktion von 671.000 € angestrebt.

6.2 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_6

Derzeit ist lediglich eine belastbare Aussage für die Jahre 2030ff. (2030: 3,186 Mio. € einmalig, ab 2031: 4,654 Mio. € dauerhaft) für Verwaltungsgebäude möglich. Dieser Themenkomplex wird dem Stadtrat im KA am 03.12.2026 mit nichtöffentlicher Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V01308 zur Entscheidung vorgelegt. Demnach sind die Erreichung einer Desksharing-Quote von 70% und mittelfristige Einsparpotenziale von ca. 31 Mio. € jährlich unter der Prämisse realisierbar, dass dem KR zunächst finanzielle Mittel von 0,95 Mio. € jährlich zur Verfügung gestellt werden, um bauliche Anpassungen umsetzen zu können.

Das Kulturreferat und das Sozialreferat werden beauftragt, ihre jeweilige kulturelle bzw. soziale Infrastruktur auf den zukünftigen Bedarf hin zu überprüfen. Die Ergebnisse werden im Anschluss in den Stadtrat eingebracht.

Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat den Raumbedarf für die Bildungseinrichtungen darlegen.

6.3 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_9

Grundsätzlich ist die Summe von 20 Mio. € im Zeitraum 2027 - 2030 erreichbar (s. hierzu auch nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01736, KA am 03.12.2026). Die Darstellung der konkreten Umsetzungen erfolgt mittels der im Falle von Verkäufen dann erforderlichen Sitzungsvorlagen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der Veräußerung von Grundstücken um einen investiven Sachverhalt handelt, der einen einmaligen Einnahmeeffekt erzielt. Es handelt sich hierbei also nicht um eine (dauerhafte) Aufwandsreduzierung, sondern um eine im jeweiligen Jahr generierte einmalige Ertragssteigerung.

6.4 Umsetzung der PD-Maßnahmennr. ÜB_10

Der Stadtrat wird detailliert in der Sitzung des KA am 03.12.2026 über die Aufwandsreduzierungen informiert (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01436). Die im PD-Ergebnisbericht vorgegebene Ertragssteigerung für das Haushaltsjahr 2027 kann nach derzeitiger Einschätzung erreicht werden.

Für die Jahre 2028 ff. sind keine belastbaren Aussagen möglich. Gründe hierfür liegen in den bisher nicht umfassend genutzten Anpassungsmöglichkeiten bei bestehenden Miet-

und Pachtverträgen, welche auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sind. Generell ist zu berücksichtigen, dass bei der Umsetzung der durch PD vorgeschlagenen Maßnahme verschiedene Risiken bestehen, die Einfluss auf Umfang und Zeitpunkt der erzielbaren Mehreinnahmen haben können. Beispielhaft soll hier nur der Faktor der wirtschaftlichen Tragfähigkeit von Miet-/Pachterhöhungen für die Vertragspartnerinnen und -partner genannt werden.

7. Investitionen

Es wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01982 verwiesen, die im heutigen Kommunalausschuss behandelt wird

In dieser Sitzungsvorlage werden auch die Einsparungen des KR im investiven Bereich erläutert.

8. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem „Leitfaden für die Vorauswahl potenziell klimarelevanter Beschlussvorlagen“ sind Beschlussvorlagen, welche Jahres-, Gesamtabschlüsse, Haushalts- und Finanzberichte bzw. -pläne zum Inhalt haben, nicht klimarelevant.

9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei (SKA) abgestimmt. Die SKA erhebt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage, soweit die Budgetvorgabe für den Teilhaushalt des Referats gemäß Eckdatenbeschluss (EDB) eingehalten wird.

10. Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

11. Unterrichtung der Korreferentin

Die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

12. Termine und Fristen

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen verschiedener verwaltungsinterner Abstimmungsbedarfe nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil der vorliegende Teilhaushaltsbeschluss des KR Bestandteil des gesamtstädtischen Haushaltsbeschlusses ist, der in der Vollversammlung des Stadtrats am 16.12.2026 beschlossen wird.

II. Antrag des Referenten

1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2027, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Der Aufteilung der Einsparungen beim Kommunalreferat in Höhe von 14.987.920 € im Bereich des Sach- und Transfermittelbudgets wird zugestimmt.
3. Der aktuelle Stand der Umsetzung der durch die Partner Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH vorgeschlagenen Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Mona Fuchs
2. Bürgermeisterin

Der Referent

Dr. Alexander Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kommunalreferat – KR-GL-GL2

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das
   Kommunalreferat – GL2
   Kommunalreferat – IM
   Kommunalreferat – BewA
   Kommunalreferat – GSM
   Kommunalreferat – RV
   Kommunalreferat – ID
   Kommunalreferat – IS
   Kommunalreferat - FV
   z. K.

   Am